



Bericht zur Osternacht der St. Johannesgemeinde Diespeck

am 15.04.2017

Im Jahr 2017 war Premiere für den Stamm Veit vom Berg, aber auch für die St. Johannesgemeinde Diespeck. Nach einem halben Jahr gemeinsamer Gespräche und Vorbereitungen hatte man sich darauf geeinigt die Osternacht nicht wie bisher früh am Ostersonntag, sondern in der Nacht von Ostersonntag zu Ostersonntag zu veranstalten. Wir als Pfadfinder wollten uns nicht nur im Gottesdienst beteiligen, sondern auch ein echtes Osterlamm für die ganze Gemeinde grillen.

So hatten wir uns in den letzten Wochen intensiv mit diesem Thema beschäftigt und nicht nur alles zum Grillen organisiert, sondern auch die Tischdeko, Getränke und alles was sonst noch zum Essen nötig war vorbereitet.

Am Karfreitagmorgen war es dann endlich soweit, es ging los und wir konnten herausfinden, ob wir auch wirklich an alles gedacht hatten. Die Vorhut traf sich bereits um 7.30 Uhr morgens um den Grill abzuholen und das Lamm entgegen zu nehmen.

Um 10 Uhr trafen dann auch die andere Pfadfinderinnen und Pfadfinder ein und wir starteten gemeinsam mit einer Morgenrunde in den Tag. Zuerst teilten wir uns in mehrere





Stamm „Veit vom Berg“
Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands e.V.



Gruppen auf, die unter anderem das Mittagessen vorbereiteten, aber auch weiter unsere Plänen markierten, denn hier hatten wir vom Haus- und Materialtag noch etwas Arbeit offen. Eine weitere Gruppe begann bereits am Morgen mit ersten Vorbereitungen im Gemeindehaus, denn es galt unter anderem alle Tische zusammenzutragen. Und zuletzt wurde das Lamm fertig vorbereitet und gewürzt, damit wir es nur noch über den Spieß hängen mussten.

Alle werkten fleißig, so dass wir nach dem Mittagessen, bei dem wir geräucherte Forellen aßen, auch schon den Grill anheizen konnten. Während wir im Mesnerhaus beim Plänen markieren vorankamen, wollten wir das Lamm auf den Grill



hängen. Leider stellte sich heraus, dass der Spieß aus unerfindlichen Gründen fünf Zentimeter zu kurz war und wir mussten improvisieren. Also fanden wir schnell eine Lösung und konnten uns einen neuen Spieß ausleihen. Nach dieser Hektik grillte das Lamm endlich vorsichtig über dem Grill und bekam langsam Temperatur. Ungefähr zur Halbzeit gönnten wir uns leckere Nudeln mit Tomatensoße und begannen schon mal damit aufzuräumen, während natürlich das Lamm immer weiter fleißig per Hand gedreht wurde.

Um 21 Uhr waren dann die letzten Vorbereitungen abgeschlossen und wir konnten uns für den Gottesdienst vorbereiten, schnell noch einmal die Haare gekämmt und los ging es auch schon.



Stamm „Veit vom Berg“

Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands e.V.



Nach einem schönen Gottesdienst war es dann endlich soweit! Das Lamm wurde in das schön dekorierte Gemeindehaus getragen und wir konnten es für unsere Kirchengemeinde zerlegen. Nach einem kurzen Tischgebet von Herrn Pfarrer Kolberg, ging dann das große Essen für ein vollbesetztes Gemeindehaus mit über 80 Personen los!



Bei vielen guten Gesprächen erfuhren wir, dass es allen geschmeckt hatte und dass diese neue Form der Osternacht mit anschließendem Lammessen gerne wiederholt werden dürfte!

Im Anschluss räumten wir natürlich alles wieder sauber auf und vielen dann gegen 2.00 Uhr am Ostersonntag erschöpft aber sehr zufrieden in unsere Betten.

Euer Stamm Veit vom Berg